

Zeitschrift: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern
Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern
Band: 34 (1940-1941)

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung pro 1940 (Auszug)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Gesellschaft war bei zwei Anlässen des *Verbandes Schweizer. Geographischer Gesellschaften* vertreten, das eine Mal in der Sitzung für Geographie und Kartographie der SNG am 28.-30. September in Locarno, das andere Mal bei der Delegierten-Versammlung des Verbandes am 22. Dezember in Bern. An dieser Sitzung, an der ausser dem Sprechenden noch die Herren Dr. Staub, Dr. Frey und später auch Oberstdivisionär Frey teilnahmen, wurde die Angelegenheit der Erstellung eines *Begleitwortes* zu den neuen Landeskarten durch Herrn Prof. Imhof erneut behandelt, wobei Herr Imhof eine Disposition vorlegte, bei welcher eine Dreiteilung des Stoffes vorgesehen war. Durch die Anwesenheit von Herrn Hauptmann Kobold bekundeten die Militärbehörden ihr Interesse an der Sache, die vom Verband weiter verfolgt werden soll.

Ferner wurde gewünscht, dass für den geplanten schweizerischen *Landes-atlas* Programme ausgearbeitet und bis zum 1. April 1941 dem Präsidenten des Verbandes, Herrn Prof. Imhof, eingesandt werden sollten.

Auf Ende des Jahres 1940 ging die Amtstätigkeit des Zentralkomitees des Verbandes Schweiz. Geographischer Gesellschaften in Zürich zu Ende, und der Vorort wurde dem Schweiz. Geographielehrerverein übertragen. Daher wurden neben dem Bericht des abtretenden Zentralpräsidenten über seine Amtstätigkeit auch Referate der Vertreter der übrigen Gesellschaften über deren dreijährige Tätigkeit abgegeben. Als neuer Vorort wurde Basel mit Herrn Prof. Dr. Vosseler als Verbandspräsident gewählt.

Zollikofen, den 10. Januar 1941.

Der Berichterstatter:

Prof. Dr. F. Nussbaum.

Jahresrechnung pro 1940 (Auszug)

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.
Mitgliederbeiträge	1 205. —	Postcheckgebühren	6. 25
Zinsen	471. —	Vorträge	603. 15
Portorückvergütungen	6. 95	«Schweizer Geograph»	262. 50
Jahresberichte (Verkauf) . . .	14. 25	Drucksachen	136. 30
Total Einnahmen	<u>1 697. 20</u>	Jahresbericht	344. 35
		Ehrenaussgaben	40. —
		Bureauspesen und Delegatio-	
		nen	43. 15
Bilanz		Nachnahmeporti	16. 40
Total Einnahmen	1 697. 70	Verbandsbeiträge für 2 Jahre	
Total Ausgaben	1 522. 40	je 30 Fr.	60. —
		Bankspesen	10. 30
Einnahmenüberschuss	<u>174. 80</u>	Total Ausgaben	<u>1 522. 40</u>
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1940 .	Fr. 13 093. 55		
Vermögensbestand auf 1. Januar 1940 . . .	Fr. 12 918. 75		
Vermögensvermehrung pro 1940	<u>Fr. 174. 80</u>		

Bemerkungen des Kassiers: Unsere diesjährige Betriebsrechnung schliesst glücklicherweise wiederum mit einem Aktivsaldo ab, und zwar mit Fr. 174. 80

(gegen Fr. 103.15 im Vorjahre), trotzdem die Mitgliederbeiträge um weitere Fr. 65. — gesunken sind und wir für Vorträge Fr. 200. — mehr ausgegeben haben. Der Hauptteil des Vermögens von Fr. 13 093. 55 stammt aus der Schenkung Fritz Wyss von Fr. 12 000. —, deren Zinserträge im Betrag von Fr. 471. — den günstigen Abschluss der beiden letzten Jahresrechnungen bewirkt haben.

Der Kassier: *W. v. Wartburg*.

Vorliegende Rechnung ist von den Rechnungsgrevisoren Herrn E. Kiener und Herrn Kümmerly geprüft und richtig befunden worden, und sie wurde von der Hauptversammlung mit Dank an den Rechnungssteller, Herrn W. v. Wartburg, einstimmig genehmigt.

Jahresbericht über das Jahr 1941

Im Leben der wissenschaftlichen Gesellschaften unseres Landes hat sich unbestreitbar auch die Schwere der Zeit bemerkbar gemacht, und zwar einerseits im Rückgang des Mitgliederbestandes und daher auch in der Verminderung ihrer Mittel, andernteils in der Verteuerung der Drucksachen und schliesslich noch in der Ausnützung der Möglichkeiten der Gewinnung von Referenten und der Auswahl von Vorträgen. Die in dieser Hinsicht gebotenen Einschränkungen lassen sich insbesondere bei den geographischen Gesellschaften der Schweiz feststellen, so auch bei der unsrigen. Trotzdem sind die Anstrengungen des Vorstandes, die bisherige Tätigkeit in relativ befriedigender Weise fortzusetzen, wie wohl festgestellt werden darf, mit einem gewissen Erfolg gekrönt worden, dies dank einer freundschaftlichen Zusammenarbeit mit andern Verbandsgesellschaften und mit hiesigen Vereinen, insbesondere mit der Naturforschenden Gesellschaft von Bern.

Dadurch war es, wie Sie wissen, gelungen, auch mehrere prominente Gelehrte des Auslandes, die sich seinerzeit in der Schweiz aufhielten, zu Vorträgen zu gewinnen.

So sprach am 31. Januar der Ordinarius für Geographie der Universität Grenoble, Prof. *R. Blanchard*, über das aktuelle Thema: *Problèmes du Canada français*.

Kurz vorher hatten wir Gelegenheit, auf Einladung der Freistudentenschaft und der Association romande, einen andern französischen Vortrag anzuhören, nämlich den des Genfer Forschers *Jean Gabus* über seine Reise zu den Caribou-Eskimos.

Am 14. Februar wurde die Hauptversammlung abgehalten, an welcher der übliche Jahresbericht und die Jahresrechnung gutgeheissen wurden. Hierauf schilderte an Hand interessanter Lichtbilder Herr *v. Wartburg* seine Reise durch Albanien, das zurzeit aktuelles Interesse bot. Am 28. Februar gab uns *Johanna Jenzer* eine gutabgerundete städtegeographische Studie von *Damaskus*, unter Vorführung eigener Aufnahmen.

Am 14. März hörten wir gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft